

SBK Kongress – Vielfalt in der Pflege, Basel 4.–6. Juni 2014

SHURP – die Pflegeheime unter der Lupe

René Schwendimann

Institut für Pflegewissenschaft
Medizinische Fakultät, Universität Basel, Schweiz

Hohe Qualität bei der Alterspflege

Neue Basler Studie befragt über 5000 Pflegende und Betreuende

Hauptproblem der Pflegeheime ist der Personalmangel

Alte Menschen werden in Heimen meist von Personal betreut. Aber das Personal leidet unter der Arbeitsbelastung.

Pensionäre und Personal leiden

BASEL. Das Personal in Schweizer Altersheimen leistet gute Arbeit, leidet aber stark unter dem Spardruck.

Sparschraube zwingt Pflegepersonal zu Ruck-Zuck-Betreuung

Eine Studie attestiert der Qualität der Pflege ein hohes Niveau; sie zeigt aber die hohe Belastung und Zeitmangel.

hohe Belastung und Zeitmangel

Spardruck in der Alterspflege ist keine Mär

Umfassende Studie zur Situation in Schweizer Alters- und Pflegeheimen

Personal und Pensionäre leiden unter Spardruck

Studie · Das Personal in Schweizer Alters- und Pflegeheimen leistet gute Arbeit – leidet aber stark unter dem Spardruck. Pensionäre werden zudem teilweise nicht optimal versorgt.

Demenz als Herausforderung für Heime

Langzeitpflege · Die Qualität der Alterspflege ist auf hohem Niveau. Das zeigt eine Studie der Uni Basel. Doch für die Pflegenden ist die gesundheitliche Belastung gross.

Medienmitteilung vom 29.10.2013

Die Qualität der Alterspflege ist auf hohem Niveau und die Pflegenden gehen ihrem Beruf gerne nach!

↕ Ein Widerspruch!?! ↕

Das Pflege- und Betreuungspersonals ist aber auch hohen beruflichen und gesundheitlichen Belastungen ausgesetzt!

Warum ist die Arbeitszufriedenheit des Pflege- und Betreuungspersonals in Schweizer Alters- und Pflegeheimen so hoch?

Übersicht

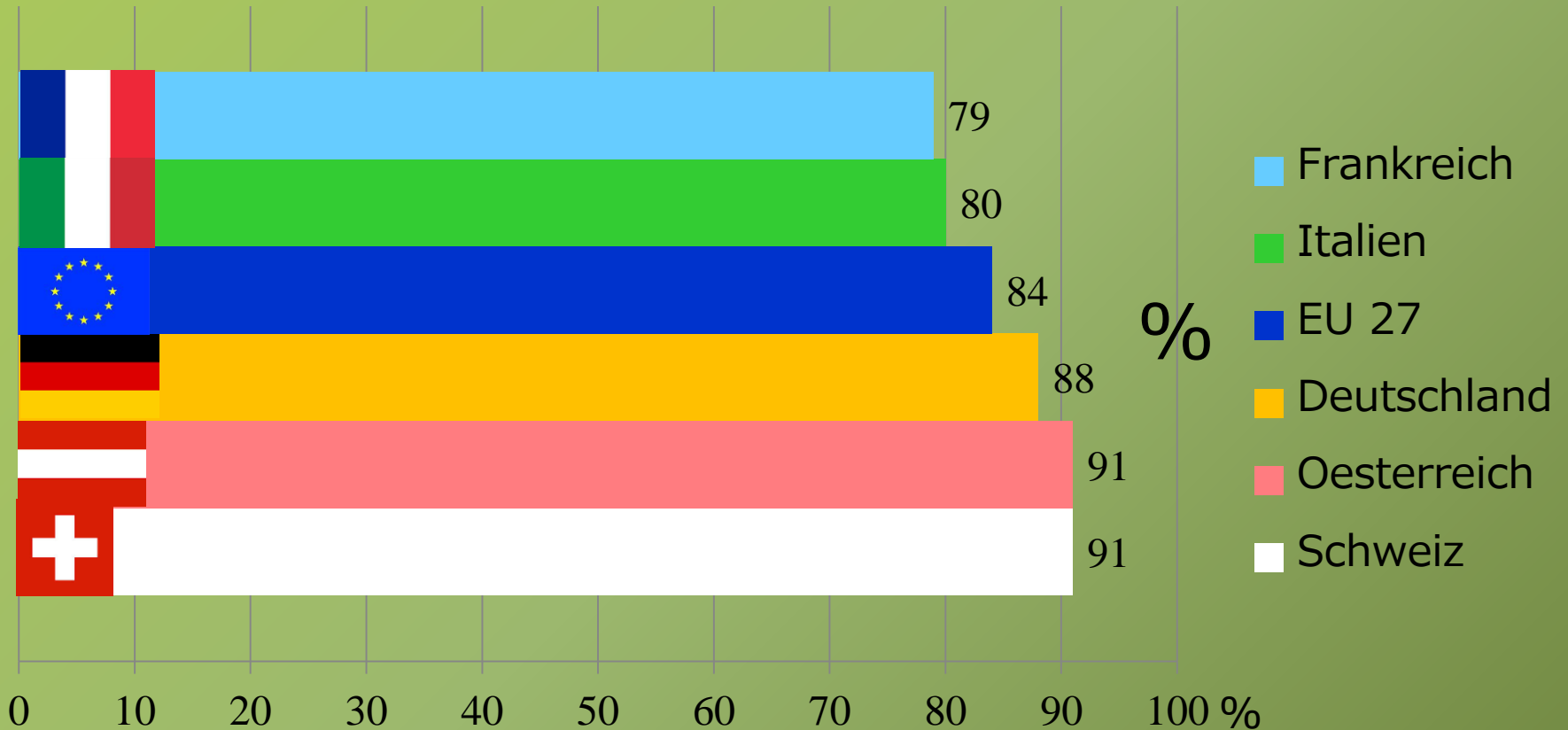
- Wie steht es mit der Arbeitszufriedenheit?
- Was ist die SHURP Studie?
- Wie sieht die Arbeitszufriedenheit aus in Schweizer Pflegeheimen?
- Was können wir lernen?



Arbeitszufriedenheit

- Arbeitszufriedenheit = Teilaspekt der Lebenszufriedenheit.
- Arbeitszufriedenheit = positive Einstellung einer Person gegenüber ihrer Arbeit.
- Bei der Einschätzung der eigenen Arbeitszufriedenheit wird die eigene Arbeitssituation mit persönlichen Ansprüchen und Erwartungen verglichen.
- Arbeitszufriedenheit steht in engem Zusammenhang mit Arbeitsbedingungen, Arbeitsleistung und Commitment.

Arbeitszufriedenheit* in Europa



*Zufrieden oder sehr zufrieden (Erwerbstätige aller Branchen)

Arbeitszufriedenheit in der Schweiz

- Repräsentative Stichprobe von 1'006 Befragten in den Wirtschaftszweigen: Verwaltung (4%), Industrie, Bau (24%), Privater Dienstleistungssektor (42%), Land- und Forstwirtschaft (4%), sowie Erziehungs- Sozial- und Gesundheitswesen (26%).
- 90% der Erwerbsbevölkerung sind «alles in allem gesehen» zufrieden oder sehr zufrieden mit ihren Arbeitsbedingungen.

Die Arbeitszufriedenheit der Beschäftigten* in der Schweiz hängt zusammen mit:

- Gutem Führungsverhalten
- Motivierender Organisation
- Vereinbarkeit von Beruf & Privatleben
- Stressempfinden
- Problemen m. d. Arbeitsorganisation
- Unklaren Anweisungen

*Erwerbstätige aller Wirtschaftszweige zusammen

Was ist SHURP?

- SHURP ist die international umfassendste und in der Schweiz bisher grösste Pflegeheimstudie mit einer repräsentativen Auswahl von Pflegeheimen.
- SHURP entstammt der Tradition internationaler Pflegepersonal Ergebnisforschung wie z.B. RN4CAST*, die auch vom Institut für Pflegewissenschaft durchgeführt wurde.
- Eine umfassende Untersuchung von Organisationsprofilen, Merkmalen des Pflegepersonals und Heimbewohnern und Faktoren der Arbeitsumgebung und Betreuungsqualität.

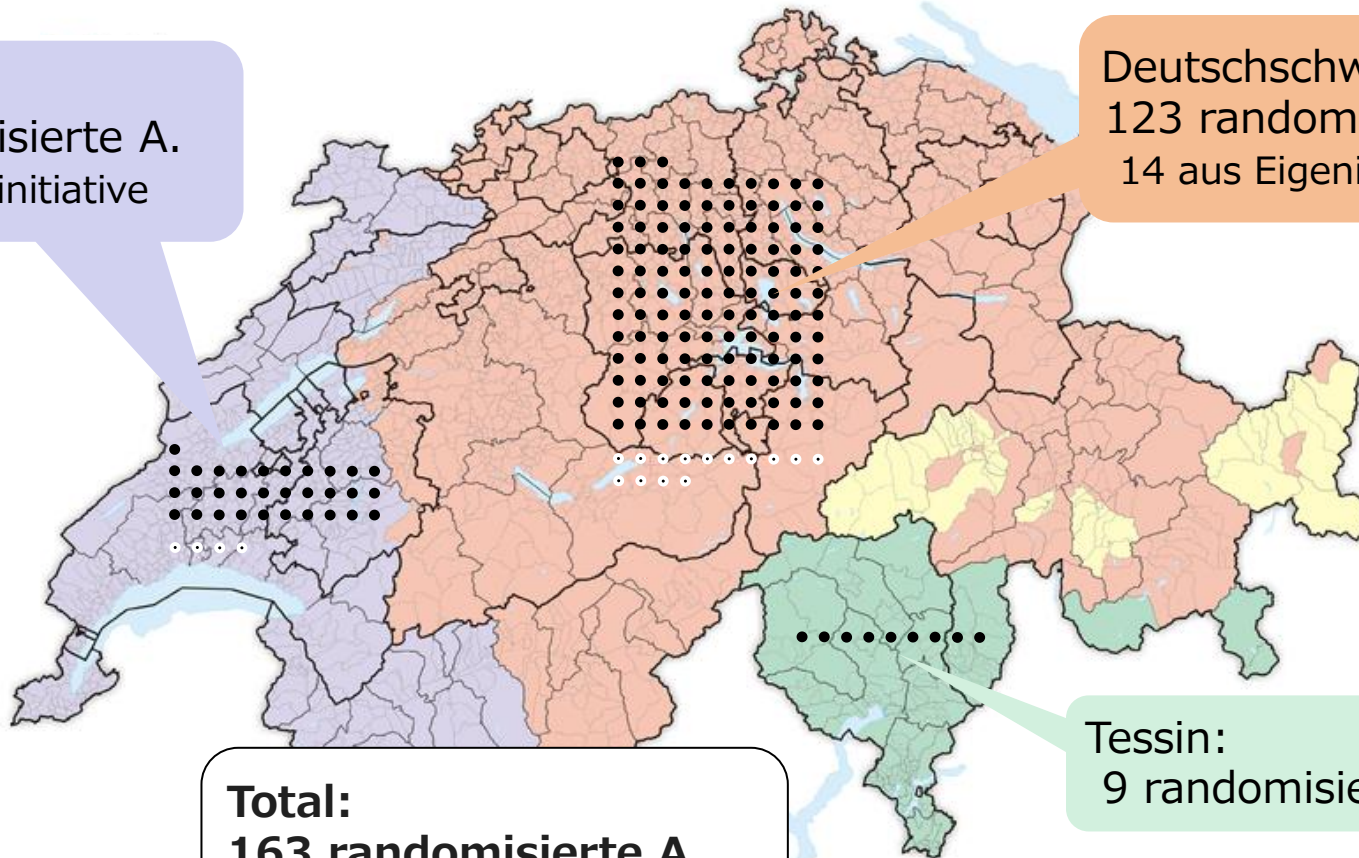
SHURP-Studie

- Design: Multizentrische Querschnittstudie
- Stichprobe: Stratifizierte Zufallsstichprobe aus 1600 Pflegeheimen, nach Sprachregion (D, F, I) und Betriebsgrösse (Klein: 20-49 B., Mittel: 50-99 B. und Gross: ≥ 100 B.)
- Untersuchungsorte: 163 Schweizer Pflegeheime
- Schriftliche Befragung: 5'323 Pflege- und Betreuungspersonen aller Ausbildungsstufen inkl. Hilfspersonal, in der direkten Pflege und Betreuung der Heimbewohner/innen engagiert (ohne Lernende/Studierende)
- Datensammlung: Mai 2012 – April 2013

Teilnehmende Pflegeheime

Romandie:
31 randomisierte A.
4 aus Eigeninitiative

Deutschschweiz:
123 randomisierte A.
14 aus Eigeninitiative



Tessin:
9 randomisierte A.

Pflege- und Betreuungspersonal

Studienteilnehmer/innen

5'323 Antwortende (= 76% Rücklauf); **92%** sind Frauen

Alter

≤30 Jährige: 20% **31-50 Jährige: 46%** **≥50 Jährige: 34%**

Ausbildung

Tertiärstufe: 30% **Sekundarstufe: 42%** **Hilfspersonal: 28%**

Berufserfahrung in Jahren

≤5 J.: 19% **6-10 J.: 21%** **11-20 J.: 31%** **>20 J.: 28%**

Tertiärstufe = Höhere Fachschule/Fachhochschule, Sekundarstufe = EFZ, EBA

Ausgewählte Resultate

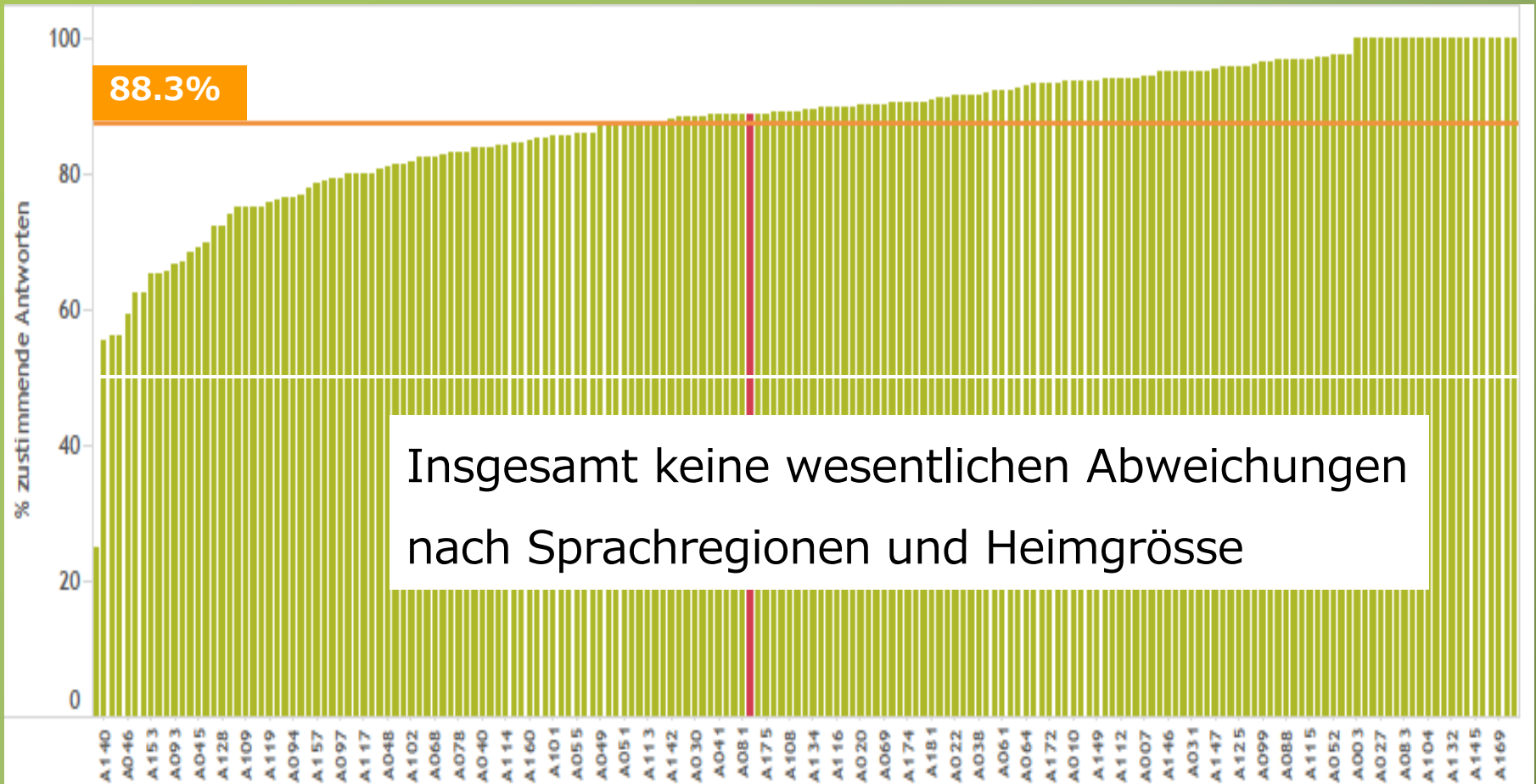
Zufriedenheit* mit dem Arbeitsplatz

88.3 % (85%-90%) des Pflege- und Betreuungspersonals aller Berufskategorien ist mit seiner Arbeitsstelle insgesamt zufrieden!

79% (57%-100%) des Pflegefachpersonals in den Schweizer Spitälern der RN4CAST Studie ist mit seiner Arbeitsstelle insgesamt zufrieden!

* "Eher zufrieden" und "Sehr zufrieden"

Zufrieden mit dem Arbeitsplatz



Balken = % Anteil der Befragten pro Pflegeheim, die insgesamt eher zufrieden oder sehr zufrieden sind.

Hohe Arbeitsplatzzufriedenheit – Warum?



Arbeitsumgebungsqualität

Leadership

Items (Auswahl)	Pflege- und Betreuungspersonal (n=5323)		Zustimmende Antworten pro Betrieb (n=163)	
	Gültige n	*Zustimmung	Min.	Max.
Die Abteilungsleitung unterstützt das Pflege-/Betreuungspersonal ¹	4477	90.4%	40.9%	100%
Die Abteilungsleitung ist eine kompetente Führungsperson ¹	4470	86.8%	22.7%	100%
Es gibt Lob und Anerkennung für eine gute Arbeitsleistung ¹	4490	71.5%	18.8%	100%

¹ Bei den Items zur Führung sind Personen in den Positionen einer Pflegedienstleitung, Abteilungsleitung oder Gruppenleitung nicht in die Berechnung einbezogen.

*Antworten in "Stimme eher zu" und "Stimme voll und ganz zu" im Verhältnis zu allen gültigen Antworten

Arbeitsumgebungsqualität

Personalbestand und -ressourcen	Pflege- und Betreuungspersonal (n=5323)		Zustimmende Antworten pro Betrieb (n=163)	
	Gültige n	*Zu- stimmung	Min.	Max.
Es gibt genügend Zeit und Möglichkeiten, um Pflegeprobleme mit anderen Pflege- und Betreuungspersonen zu besprechen.	5294	66%	16.7%	100%
Es gibt genügend fachlich kompetentes Personal, um eine gute Qualität der Pflege und Betreuung zu gewährleisten.	5283	75.9%	18.8%	100%
Es gibt genügend Pflege-/Betreuungspersonal, um die anfallende Arbeit zu erledigen.	5288	60.9%	12.5%	100%

Antworten in "Stimme eher zu" und "Stimme voll und ganz zu" im Verhältnis zu allen gültigen Antworten

Qualität der Zusammenarbeit

Wie erleben Sie an Ihrem Arbeitsplatz die Qualität der Zusammenarbeit mit:	Pflege- und Betreuungspersonal (n=5323)		Zustimmende Antworten pro Betrieb (n=163)	
	Gültige n	*Zustimmung	Min.	Max.
Den Teamkolleginnen und -kollegen	5259	96%	66.7%	100%
Der Abteilungsleitung ¹	4378	90.9%	43.5%	100%
Pflegedienstleitung ²	4858	88.7%	44%	100%

¹ Personen in den Positionen einer Abteilungsleitung/Gruppenleitung sind nicht in die Berechnung einbezogen.

² Personen in der Position einer Pflegedienstleitung sind nicht in die Berechnung einbezogen.

*Antworten in "Stimme eher zu" und "Stimme voll und ganz zu" im Verhältnis zu allen gültigen Antworten

Arbeitsstress

Wie oft fühlen Sie sich gestresst,	Pflege- und Betreuungspersonal (n=5323)		Zustimmende Antworten pro Betrieb (n=163)	
	Gültige n	*Zustimmung	Min.	Max.
...weil Sie niemand nach Ihrer Meinung fragt, wenn Entscheidungen über Ihre Arbeit gefällt werden?	5257	4.3%	0%	31%
...weil Sie nicht genügend Lohn erhalten?	5244	14.7%	0%	50%
...Sie mit Ihren Vorgesetzten / Führungspersonen Konflikte haben?	5293	3.5%	0%	31%

*Antworten in „Häufig« und „Sehr häufig“ im Verhältnis zu allen gültigen Antworten

Berufliche Bindung und Pflegequalität

Items (Auswahl)	Pflege- und Betreuungspersonal (n=5323)		Zustimmende Antworten pro Betrieb (n=163)	
	Gültige n	*Zustimmung	Min.	Max.
Meine jetzige Tätigkeit macht mir Spass.	5313	86.9%	41.7%	100%
Wie beurteilen Sie insgesamt die Qualität der Pflege und Betreuung für die Bewohner/ innen auf Ihrer Abteilung? ¹	5289	93.5%	56.7%	100%

*Antworten in "Stimme eher zu" und "Stimme voll und ganz zu" im Verhältnis zu allen gültigen Antworten

¹Antworten in "Eher zufrieden" und "Sehr zufrieden" im Verhältnis zu allen gültigen Antworten.

Gesundheitsbeschwerden (Auswahl)

Beschwerden in den letzten 4 Wochen*

- **71%** (31%-100%) mit Rücken- oder Kreuzschmerzen
- **66%** (27%-100%) Allgemeine Schwäche, Energielosigkeit

Emotionale Erschöpfung**

- **38%** (0-72%) fühlen sich am Ende des Arbeitstages ausgelaugt
- **24%** (0-59%) fühlen sich durch die Arbeit emotional erschöpft

* «Ein bisschen» und «Stark»

** «Einmal pro Woche», «Mehrmals pro Woche» und «Täglich»

Zufrieden mit dem Arbeitsplatz – Darum!

- ↑ Leadership
- ↑ Personalbesetzung/Ressourcen
- ↑ Zusammenarbeit (PDL)
- ↑ Spass an der Arbeit
- ↑ Pflege & Betreuungsqualität
- ↓ «Ausgelaugt» von der Arbeit
- ↓ «Arbeitsstress»

Sig.

↑ Arbeitszufriedenheit

- Job-Autonomie
- Berufliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Zusammenarbeit im Team
- Rationierung AtLs
- Rationierung Care
- Gesundheitsbeschwerden
- Alter, Berufsgruppe und -erfahrung

n.s.

Key messages

- Schweizer Alters- und Pflegeheime sind attraktive Arbeitsplätze wie die hohe Arbeitszufriedenheit des Pflege- und Betreuungspersonals zeigt.
- Eine hohe Arbeitszufriedenheit und hohe berufliche und gesundheitliche Belastungen sind kein Widerspruch.
- Wichtige Faktoren sind positives Führungsverhalten, Personalressourcen, Spass an der Arbeit, eine gute Pflege- und Betreuungsqualität sowie weniger «Arbeitsstress» und weniger emotionale Belastungen.

Was wir daraus lernen können...

- Es lohnt sich in die Qualität der Arbeitsumgebung des Pflege- und Betreuungspersonals zu investieren durch Leadership, Personalförderung und Organisationsentwicklung.
- Das SHURP «Benchmarking-tool» erlaubt direkte Vergleiche zwischen den Pflegeheimen und stimuliert Lernen von den «Besten».
- Die Studienergebnisse schaffen wichtige Grundlagen für Interventionsstudien, um z.B. Auswirkungen von Personalmassnahmen auf die Pflege- und Betreuungsqualität zu untersuchen.

Danke an...

- **Die Pflegeheime** (Heim- und Pflegedienstleitungen und ihre Pflege- und Betreuungsteams),
- **Die Stakeholder** (AFIPA, Alzheimer Vereinigung, DSS, AVDEMS, Curahumanis, CURAVIVA, GDK/CDS, IGPH SRK, OBSAN, OdA Santé, Patientenstelle CH, SBK, Senesuisse, Spitex, SVPL, Einzelpersonen),
- **Die Sponsoren** (Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz, BAG, Alzheimer Vereinigung, Universität Basel und anonyme Spender) und
- **Die Forschungsgruppe** (F. Zúñiga, D. Ausserhofer, C. Serdaly, C. Bassal, S. Engberg, S. De Geest, R. Schwendimann, Assistentinnen und Studentinnen)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Institut für Pflegewissenschaft
Universität Basel, Schweiz

